

Thema	Grundlagen der Informationstechnologie (IT) - Aufgaben
Datei	it-inf-auf.rtf
Form	Unterrichts-Begleitmaterial, u.a. ECDL
Hinweis	Ersetzt kein Lehrbuch
Version	D1.3.2 vorläufige Fassung
Verfasser	G. H. Singmann
Internet	www.singmann.de
	Bitte nennen Sie fehlenden Befehle und Begriffe. Diese stehen Ihnen in der Neuauflage zur Verfügung. Bei Weitergabe bitte meine Internetadresse angeben.
	Stichwortsuche mit STRG F

Aufgabe 01

Thema: Begriffe

a) Erläutern Sie die Begriffe

Hardware

Software

b) Nennen Sie jeweils 3 Beispiele.

Aufgabe 03

Thema: Peripherie; Hardware; Ausgabegeräte; Eingabegeräte

Kennzeichnen Sie folgende periphere Hardwarekomponenten mit E (Eingabegerät) oder A (Ausgabegerät). B bedeutet sowohl Eingabe- als auch Ausgabegerät.

- Joystick
- kabellose Maus
- Laserdrucker
- Mikrophon
- Monitor
- Nadeldrucker
- Plotter
- Scanner
- Grafikkarte
- Tastatur
- Festplatte
- Tintenstrahldrucker
- Trackball
- Digitalkamera
- Flachbildschirm
- VGA-Röhrenmonitor
- Touchscreen
- Diskettenlaufwerk
- USB-Stick

Aufgabe 04

Thema: HL-Speicher

Erläutern Sie den Unterschied zwischen

a) ROM-Speicher

b) RAM-Speicher

Aufgabe 06

Thema: Formatieren

Erläutern Sie den Unterschied

a) Formatieren von Disketten

b) Formatieren eines Textes

Aufgabe 08

Thema: Speicherkapazität

Wie berechnet sich die Speicherkapazität (1,44 MB) einer 3,5-Zoll HD-Diskette?

Aufgabe 10

Thema: Speicherarten

Kennzeichnen Sie als...

(I)=Interne Speicher oder (E)=Externe Speicher

- Diskette
- Festplatte
- ROM-Speicher

RAM-Speicher

CD-ROM

USB-Stick

DVD

Aufgabe 11

Thema: MC-Verständnisfragen

Kennzeichnen Sie folgende Aussagen als Falsch (F) oder Richtig (R). Korrigieren Sie ggf. den Fehler.

11.a) Daten werden mit Zeichen dargestellt. Die Zeichen werden unterschieden in...

a) Ziffern 0 bis 9

b) Buchstaben

Kleinbuchstaben a bis z

Grossbuchstaben A bis Z

c) Sonderzeichen, z.B.: %&\$(?=

f) Funktionstasten F1 bis F10

11.b) 8 Bits ergeben 1 Byte. Ein Byte ist die Maßeinheit für die Speicherkapazität.

11.c) Bei der Codierung von Texten, bzw. den enthaltenen Zeichen, werden folgende Zeichen-Codes verwendet:

a) ASCII-Code

b) ANSI-Code

c) Unicode

d) EAN-Code

e) OCR-A-Code.

Die Zuordnung ist in den zugehörigen Code-Tabellen festgelegt.

11.d)

EDV bedeutet...

Elektrische Daten-Verwertung

Elektrische Daten-Verarbeitung

Elektronische Daten-Verarbeitung

Elektronische Datei-Verarbeitung

Elektrische Daten-Verwaltung

Elektronische Daten-Verwertung

Electronic Data Value

11.e)

Kennzeichnen Sie folgende Aussagen mit (F)=Falsch oder (R)=Richtig. Zu den höheren Programmiersprachen gehören:

OS/2

COBOL

BASIC

C

Visual Basic

JAVA

Windows 2000

11.f) Bei den folgenden Namen handelt es sich um Betriebssysteme:

OS/2

MS-DOS

Windows XP

Linux

MS Windows NT

Unix

MS-Windows XP

Windows 3.x

Aufgabe 13

Thema: Datentypen

Geben Sie zu folgenden Datentypen Beispiele und Werte aus dem Alltagsleben an:

13.a) Numerische Daten: Zahlen

13.b) Alphanumerische Daten: Text

13.c) Datums- und Zeitangaben

13.d) Logische Daten

Aufgabe 14

Thema: Zahlensysteme

Erläutern Sie den Begriff Stellenwert bzw. Stellenwertschreibweise am Beispiel der Jahreszahl 1973.

.
.

Aufgabe 19

Thema: EVA-Prinzip

a) Erläutern Sie das EVA-Prinzip der EDV an, mit b) einem Beispiel.

.
.

Aufgabe 21

Thema: Dateitypen; Dateikonventionen

Um welche Arten von Dateien handelt es sich bei den folgenden Dateitypen (Extension, Erweiterung, Suffix)?

Was könnte möglicherweise der Inhalt sein?

BRIEF12.TXT

HALLO-DU.DOC

VOKABEL-TRAINER.EXE

AUSGABEN2001.XLS

BunteMischung.RTF

MENUE.HTM

.
.

Aufgabe 24

Thema: Betriebssysteme; Multitasking; Benutzeroberfläche

Beschreiben Sie den Begriff Multitasking und nennen Sie ein Anwendungsbeispiel.

.
.

Aufgabe 26

Thema: Datensicherheit

26.1) Was sind Computer-Viren?

.
.

26.2) Welchen Schaden können sie hervorrufen?

.
.

26.3) Wie beugen Sie einem Schaden durch Computerviren vor?

.
.

Aufgabe 28

Thema: Internet

Nennen Sie 5 Internetdienste und beschreiben Sie deren Angebote und Möglichkeiten.

.
.

Aufgabe 30

Thema: Anwendungsprogramme

Nennen Sie 3 Merkmale eines Textverarbeitungsprogramms.

Beispiel: Zeichen und Textpassagen lassen sich formatieren (fett, Schriftfarbe blau)

.
.

Aufgabe 32

Thema: Anwendungsprogramme

Nennen Sie 3 Merkmale eines Tabellenkalkulationsprogramms.

Beispiel: Bestimmte Spalten und Zeilen lassen sich für die Anzeige und den Ausdruck ausblenden

.
.

Aufgabe 34

Thema: Netzwerke

Beschreiben Sie die Aufgabe und Funktionsweise einer Netzwerkkarte (LAN-Adapter).

.
.

Aufgabe 36

Thema: Datensicherung

Beschreiben Sie den Unterschied zwischen Datenschutz, Datensicherheit und Datensicherung. Erläutern Sie den Sachverhalt jeweils an einem Beispiel.

.
.

Aufgabe 136

Thema: E-Mail/Internet

Drucken Sie auf einer Seite DIN A4 das TV-Programm von ARD und/oder ZDF für den heutigen Tag ab 20:00 Uhr bis Mitternacht.

.
.

Aufgabe 138

Thema: E-Mail/Internet

Suchen Sie die Telefonnummer(n) eines Bekannten. Drucken Sie diese aus.

.
.

Aufgabe 140

Thema: E-Mail/Internet

Passen Sie den Briefvordruck von Gerda-Maria Klein an Ihre Person an. Danach schreiben Sie damit einen (kurzen) Brief an einen Bekannten.

.
.

Aufgabe 142

Thema: E-Mail/Internet

Schreiben Sie für Gerda-Maria Klein ein Bewerbungs(an)schreiben mit einem Lebenslauf. Suchen Sie sich hierzu eine geeignete Vorlage im Internet.

.
.

Aufgabe 144

Thema: E-Mail/Internet

Senden Sie mit dem PC einem Bekannten eine SMS.

.
.

Aufgabe 146

Thema: E-Mail/Internet

Drucken Sie die Bahnverbindungen von Heide (Holstein) nach Hamburg für den kommenden Sonntagvormittag.

.
.

Aufgabe 148

Thema: E-Mail/Internet

Laden Sie eine DOC-Datei und eine PDF-Datei herunter und speichern Sie beide in den entsprechenden (Unter-)Ordner auf Ihrer lokalen Festplatte.

.
.

Aufgabe 150

Thema: E-Mail/Internet; Newsletter

Abonnieren Sie bei der Stiftung Warentest einen Newsletter Ihrer Wahl. Den Abo-Antrag...

a) drucken Sie mit Ihren Einträgen aus.

b) speichern Sie im entsprechenden (Unter-)Ordner auf Ihrer lokalen HDD.

.
.

Aufgabe 152

Thema: Hardware/Software

Geben Sie Auskunft über Ihre PC-Konfiguration.

a) Nennen Sie notwendige technische Daten.

b) Welche Software ist installiert?

.
.

Aufgabe 155

Thema: Dateienverwaltung; Windows-Explorer; Benutzeroberfläche

Kennzeichnen Sie folgende Aussagen als Falsch (F) oder Richtig (R). Korrigieren Sie ggf. den Fehler.

a) Mit Ordnern (Verzeichnissen) lassen sich Dateien auf dem Datenträger gliedern bzw. ordnen.

b) Ein Ordner oder eine Datei läßt sich mittels Doppelklick öffnen.

c) Eine Verknüpfung ist immer eine Datei, die auf einen Ordner verweist.

d) Dateiattribute geben das Speicherdatum, den Dateityp und die Dateigröße in KByte an.

.
.

Aufgabe 157

Thema: Benutzeroberfläche; Maus; Kontextmenü

Führen Sie die folgenden Mausbewegungen vor und beschreiben Sie diese mit Worten:

a) Ziehen linke Maustaste

b) Ziehen rechte Maustaste

c) Öffnen

d) Kontextmenü

e) Doppelklicken

f) Markieren

g) zweimal klicken

h) einmal klicken

.
.

Aufgabe 159

Thema: Benutzeroberfläche; Windows-Explorer; Fenstertechnik
Erklären Sie am Windows Explorer die folgenden Begriffe. Führen Sie die Begriffe vor und beschreiben Sie diese mit Ihren eigenen Worten.

- Adressenleiste
- Fenster schließen
- Fenster vergrößern, verkleinern
- Menüleiste
- Minimieren
- Plus- bzw. Minus-Zeichen bei den Ordnern
- Statusleiste
- Symbolleiste
- Taskleiste
- Teilbildmodus
- Titelleiste
- Vollbildmodus

Aufgabe 159

Thema: Objekte; Desktop; Systemsteuerung
Beschreiben Sie durch Vorführen und mit Ihren Worten die wichtigsten Objekte...

- a) des Desktops
- b) der Systemsteuerung

Aufgabe 161

Thema: Software installieren
Beschreiben Sie alle Möglichkeiten, Software zu installieren.

- a) von der Diskette
- b) von der CD-ROM
- c) als Download aus dem Web

Aufgabe 163

Thema: Pfadschreibweise; Unterordner
a) Erstellen Sie C:\gmk\lager\brief22.doc
b) Speichern Sie brief22.doc auch als TXT-, RTF- und HTM-Dateityp ab.
c) Erstellen Sie auf dem Desktop eine Verknüpfung zu \windows\calc.exe. Benennen Sie die Verknüpfung um in „Mein Taschenrechner“.
d) Suchen Sie alle temporären Dateien *.TMP, die älter als 2 Tage sind. Verschieben Sie dies nach c:\xxxalt.
e) Erstellen Sie im Stammverzeichnis eine Verknüpfung auf C:\gmk\lager\brief22.doc

Aufgabe 165

Thema: Browser; URL; Suchmaschine
Drucken Sie für den heutigen Abend ab 18:00 Uhr das ARD-Fersehprogramm (www.ard.de) auf einer DIN-A4-Seite aus.

Aufgabe 167

Internet; Suchmaschine; Stellensuche; Herunterladen
Sie werden zu einem Bewerbungsgespräch nach Hamburg eingeladen. Termin: kommender Freitag zwischen 10:00 und 11:00 Uhr. Hinweis: Auch die Fahrtkosten mit dem Taxi ab und zum Bahnhof werden Ihnen erstattet.

Drucken Sie alle mögliche Bahnverbindungen (Abfahrt, Ankunft, Fahrpreis usw.) aus...

- a) für die Hinreise
- b) für die Rückreise am Nachmittag.

Aufgabe 169

Internet; Suchmaschine; Stellensuche; Herunterladen
a) Suchen Sie unter www.arbeitsamt.de Stellenangebote in Hamburg und Schleswig-Holstein für Krankenpfleger, Pfleger (BKZ=8530) oder Frisöre (BKZ=9010)

- b) Drucken Sie drei bevorzugte Stellenangebote für die telefonische Kontaktaufnahme bzw. das Bewerbungsschreiben aus.
- c) Falls noch nicht durchgeführt, laden Sie zuvor die Beruf- bzw. BKZ-Listen bkz_mann.txt und bkz-frau.txt herunter
- d) Erweitern Sie die Suche auf Krankenpflegehelfer (BKZ=8541) Fachkrankenpfleger (BKZ=8534)

sozialpflegerischer Beruf (BKZ=8616)

oder
Damenfriseur (BKZ=9011)
Herrenfriseur (BKZ=9012)

Aufgabe 171

Thema: Internet; Herunterladen
Für das Bewerbungsanschreiben möchten Sie Ihren Briefkopf verwenden.
Passen Sie www.singmann.de/buntemi/gerdak-b.rtf an Ihre Angaben an.
Speichern Sie die Datei als Vordruck mit einem aussagekräftigen Namen und Schreibschutz in \gmk\texte ab.

Aufgabe 173

Thema: Internet; Herunterladen
Sie möchten Ihrem Bewerbungsschreiben eine Visitenkarte beilegen, bzw. diese beim Vorstellungsgespräch überreichen können.
Passen Sie www.singmann.de/buntemi/gerdak-v.rtf an Ihre Angaben an.
Speichern Sie die Datei als Vordruck mit einem aussagekräftigen Namen und Schreibschutz in \gmk\texte ab.

Aufgabe 175

Thema: Internet; Herunterladen; Suchmaschine
a) Schriftliche Bewerbung
a1) Suchen Sie im Web Muster für Bewerbungen bzw. Bewerbungsunterlagen.
a2) Speichern Sie Suchergebnisse im Ordner \gmk\lausweb\musterbewerbungen
a3) Verwenden Sie das Muster für eine eigene schriftliche Bewerbung. Nehmen Sie entsprechenden Korrekturen und Anpassungen vor.
b) Bewerbung per E-Mail
Der Stellenanbieter erwartet eine Bewerbung per E-Mail.
b1) Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung im RTF, TXT oder HTML-Format als E-Mail-Anhang.
b2) die wichtigsten Zeugnisse und Bescheinigungen sind in schwarz-weiß zu scannen und ebenfalls als E-Mail-Anhang zu versenden.

Aufgabe 177

Thema: Internet; Herunterladen; Suchmaschine; Telefon-CD-ROM; Serienbrief
Sie wollen eine Blindbewerbung in Ihrem Ort durchführen. Suchen Sie die möglichen Firmen (z.B. Friseur, Frisör)...
a) mit einer Suchmaschine im Internet
b) auf einer Telefon-CD-ROM
c) Erstellen Sie eine Adressendatei mit den Datenfeldern Firma/Nachname, Strasse, PLZ, Ort, Telefon
d) Entwerfen Sie einen Serienbrieftext
e) Erzeugen Sie den Serienbrief mit einem ansprechenden Briefkopf
f) Verwenden Sie eine Textdatei für die Ausgabe des Serienbriefes.

Aufgabe 179

Thema: EDV-Englisch
Informieren Sie sich in der EDV-Englisch-Vokabelliste <http://www.singmann.de/unt-dat/engl/hwenginf.htm> über folgende Begriffe:

Browser	Provider
Circle	Server
Client	Task
Online	

Aufgabe 181

Thema: Softwareinstallation
Installieren Sie das Desktop-Lexikon www.wissen.de-kit. Verwenden Sie es in der Texteingabe mit einem Textverarbeitungsprogramm.

Aufgabe 183

Thema: Softwareinstallation

Installieren Sie das Bildschirmübersetzungsprogramm Babylon Translator.
 Legen Sie für den Aufruf folgende Tastenkombination fest: STRG rechte Maustaste
 a) Lassen Sie sich im Textverarbeitungsprogramm folgende Vokabeln übersetzen
 b) verwenden sie es im im Browser.

Aufgabe 185

Thema: Herunterladen; Softwareinstallation; Druckertreiber
 a) Laden Sie für den Tintenstrahldrucker HP Deskjet 660C aus dem Internet in das Verzeichnis C:\Eigene Dateien\treiber\hp-deskjet-660c herunter:
 - den aktuellen Druckertreiber
 - alle notwendigen Informations-Seiten und Dateien
 b) Installieren Sie diesen Druckertreiber.

Aufgabe 186

Thema: Herunterladen; Softwareinstallation; Druckertreiber
 a) Laden Sie für den Tintenstrahldrucker Epson Stylus Color 600 aus dem Internet in das Verzeichnis C:\Eigene Dateien\treiber\hp-deskjet-660c herunter:
 - den aktuellen Druckertreiber
 - alle notwendigen Informations-Seiten und Dateien
 b) Installieren Sie diesen Druckertreiber.

Aufgabe 188

Thema: Herunterladen; Softwareinstallation; Programmaufruf
 a) Laden Sie von www.neuber.com die Deomversion „Schreibtrainer“ (wtrainer.exe; Maschinenschreib-Lernprogramm) herunter.
 b) Entpacken Sie die Software.
 c) Installieren Sie die Software.
 d) Testen Sie die Software.
 e) Laden Sie mit dem FTP-Client das Schreibmaschinen-Lernprogramm wtrainer.exe herunter mit ftp://ftp.neuber.com/pub/wtrainer.exe

Aufgabe 190

Thema: Begriffe
 Erklären Sie mit Ihren Worten und anhand eines Beispiels folgende Begriffe:

Begriff	Erklärung und Beispiel
Cache-Speicher	
externe Speichermedien	
Flash-ROM	
Speicherkapazität	
Steckkarte	
Steckkartenplatz = Steckplatz	
= Slot	

Aufgabe 211

Thema: Recherche
 Informieren Sie sich unter <http://pages.ebay.de/index.html> über die aktuelle Gebote für
 a) Laserdrucker HP Laserjet 4L
 b) Tintenstrahldrucker HP Inkjet 660C

Aufgabe 212

Thema: Newsletter
 Abonnieren Sie den Newsletter unter
 a) www.zdnet.de (Merken Sie sich Ihr Kennwort)
 b) www.warentest.de

Aufgabe 213

Thema: Begriffe
 Lesen Sie unter <http://www.glossar.de/glossar/> die Beschreibungen zu folgenden Begriffen durch
 a) E-Mail
 b) HTHL-E-Mail
 c) Mailing List / Mailing-Liste (Newsletter)
 d) Newsgoup

- e) Usenet
- f) FTP

Aufgabe 215

Thema: Suchmaschinen; Recherche; Suchen
 a) Suchen Sie mit der Suchmaschine Altavista www.altavista.de die in der Tabelle genannten Suchbegriffe.
 b) Formulieren Sie in der Spalte Beschreibung ihre Suchergebnisse.

Nr.	Suchbegriff	Beschreibung
1	anchor:pinguin	
2	anchor:helgoland	
3	title:pinguin	
4	link:helgoland.de	
5	link:pinguin.de	
6	domain:tv	
7	image:pinguin.gif	
8	image:helgoland.gif	
9	url:helgoland	
11	url:helgoland.de	
12	url:pinguin.de	
13	title:helgoland	
14	pinguin or helgoland	
15	pinguin -helgoland	
16	pinguin +helgoland	
17	-pinguin +helgoland +insel	
18	helgoland and insel and pinguin	
19	helgoland and insel and pinguin	

c) Wiederholen Sie die Suche mit den Suchmaschinen...
 - www.yahoo.de
 - www.lycos.de
 - www.google.de

Aufgabe 217

Thema: Suchmaschinen; Recherche; Suchen; Hilfe
 a) Lassen Sie sich die Hilfeseiten für das Suchen mit der Suchmaschinen www.altavista.de anzeigen.
 b) Drucken Sie sich ggf. die bedeutsamen Infoseiten und Suchbespiele aus.
 c) Testen Sie die beschriebenen Beispiele.
 d) Wiederholen Sie die Aufgaben mit folgenden Suchmaschinen
 - www.yahoo.de
 - www.lycos.de
 - www.google.de

Aufgabe 219

Thema: Softwarearten; Anwendungssoftware
 Beschreiben Sie die Aufgaben der folgenden Programmarten:

Programmart	Beschreibung
Antivirus-Programm	z.B. Norton Antivirus Prüft Dateien der Laufwerke auf Viren Prüft Dateien der Laufwerke auf Viren Virentabelle wird aktualisiert
Textverarbeitungssoftware	z.B. OpenOffice Writer Textverarbeitung
Betriebssystem	z.B. Linux; MS Windows XP Benutzerdialog; Koordination der Ein- und Ausgabe; Programme starten und überwachen; Laufwerke und Dateien verwalten
Multitasking	gleichzeitig Musik hören, mit der Tabellenkalkulation rechnen, Textdatei drucken
Datei	Zusammengehörige Daten werden als eine Einheit (Datei) unter einem passenden Dateinamen auf einem nichtflüchtigem Datenträger gespeichert.
Hardware zur Datensicherung	Diskette; USB-Stick; CD-ROM; DVD-ROM; (externe) Festplatte; Papierausdruck und OCR
ADSL	ADSL = Asymetrisches DSL: Der Downstream (der Empfang) hat eine größere Übertragungsrate in KBs (KiloBits je Sekunde) als der Upstream (das

	Senden).
Analoge und digitale Daten	a) Analoge Daten ändern sich stufenlos, kontinuierlich; Beispiele: Analoguhr mit Zeigern; Quecksilberthermometer; Multimeter mit Drehspulinstrument b) Digitale Daten ändern sich in Stufen, ohne Anzeige der Zwischenwerte; Beispiele: (Digitalmultimeter; Digitaluhr; Digitalthermometer)
PC, Laptop, Notebook	klein; preiswert; leicht und transportierbar; für persönlichen, privaten Gebrauch

Aufgabe 220

Thema: Speichermedien und ihre Speicherkapazitäten
Tragen Sie die entsprechenden Speicherkapazitäten ein.

Speichermedium	Speicherkapazität in MB (Mega-Byte)
Festplatte	
Diskette	
DVD	
Blatt Papier DIN A4	
CD-ROM	
USB-Stick	

Aufgabe 222

Lesen Sie folgendes „Sammelsurium“ von Begriffen und Kurz-Beschreibungen durch.

Nr.	Begriff	Beschreibung
11	Touchscreen	Ein Touchscreen dient der Daten-Eingabe und Daten-Ausgabe.
12	CBT	CBT = Computergestützter Unterricht = Computer Based Training = Multimediales Lernen mit Daten vom CD, DVD, Netzwerk
13	Betriebssystem	Das Betriebssystem überwacht, kontrolliert die Betriebsabläufe des PC
14	Paßwörter	Kennwörter, Paßwörter schützen den PC bzw. das Netzwerk vor unberechtigtem Zugriff.
15	Datenschutz-Richtlinie	Die Datenschutzrichtlinie der EU soll Personen vor dem Mißbrauch seiner persönlichen Daten schützen.
16	Hub	Ein Hub verteilt die Daten innerhalb des LANs über die TP- bzw. Twisted Pair-Verkabelung.
17	E-Commerce	E-Commerce = Handel über Internet
18	DTP	DTP- oder Layout-Programme dienen zur Erstellung druckreifer Dokumente
19	PDA	Personal Digital Assistent = Handheld = PC im Westentaschenformat
20	Trojaner	Ein „Trojanischen Pferd“ bzw. Trojaner-Programm gaukelt nützliche Funktionen vor, bereitet jedoch den PC für später Eindringlinge vor, die zerstörerisch wirken können.
21	GUI	GUI = Grafical User Interface = „Grafischen Benutzeroberfläche“ oder „Grafische Benutzerschnittstelle“ oder „Mensch-Maschine-Schnittstelle“ Begriff aus der Softwareergonomie. Zur Eingabe dienen Maus und Tastatur.
22	Share-Ware-Programme	Share-Ware-Programme lassen sich eine bestimmte Zeit lang kostenlos und ggf. eingeschränkt testen. Danach unterbindet die die Systemzeit des PC den Aufruf oder die Shareware-Version arbeitet stark eingeschränkt und ruft zum Kauf, Erwerb der Vollversion auf.
23	Auflösung	Die Auflösung eines Bildschirms (Bildschirmauflösung) mißt man in Pixel.
24	URL	URL = http://www.abendblatt.de a) URL = Uniform Resource Locator = einheitlicher Quellen-Zeiger = vollständige und einmalige Internetadresse: b) www. steht für "WorldWideWeb" = weltweites Netz-Werk (von Computern). Es ist ein Dienst im Internet zur Übertragung von Webseiten, die

25	Betriebssystem	Das Betriebssystem steuert, regelt die Kommunikation zwischen der Hardware und der Software.
26	RSI	RSI = Repetitive Strain Injury = „Maushand“ = Schmerzen im Handgelenk
27	Telearbeit	Telearbeit wird von zuhause am heimischen PC per Internet-Anbindung ausgeführt
28	Thin Client	Thin Client ist ein PC, eine Workstation, ein Terminal, ein Endgerät im Netzwerk, der nur der Ein- und Ausgabe dient und nur eingeschränkt selbständig arbeitet. Er erhält Daten und Programme vom Server. (Client-Server-Konfiguration)
29	Internet-Protokolle	Internetprotokolle TCP/IP, HTTP, FTP regeln den Datenverkehr zwischen dem Server und dem Clienten.